

Axalp-Airshow mit Mirage

Autor(en): **Knuchel, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Axalp-Airshow mit Mirage

Eindrückliche Vorführung der Luftwaffe

Die Luftwaffe beeindruckte am 11./12. Oktober 2006 auf dem Fliegerschiessplatz Axalp-Ebenfluh wiederum mit spektakulären und professionellen Vorführungen und zog Tausende von flugbegeisterten Zuschauern aus nah und fern auf die Axalp. Eine besondere Attraktion dieses traditionellen Anlasses war die Teilnahme von zwei französischen Mirage F-1 CR, die dank der ausgezeichneten Beziehungen mit der französischen Luftwaffe zustande kam. Zahlreiche hohe Gäste aus Politik, Wirtschaft und Militär, darunter Bundesrat und VBS-Chef Samuel Schmid und sein österreichischer Amtskollege, Verteidigungsminister Günther Platter, sowie Luftwaffenchef KKdt Walter Knutti, wohnten der Demonstration der Luftwaffe bei.

Junge Zuschauer

260 junge Schweizerinnen und Schweizer, die bei einem Wettbewerb von Sphair, der Internetplattform für den Fliegernachwuchs, einen Flug auf die Axalp gewonnen hatten, konnten ebenfalls von Meiringen per Helikopter zur Fliegerdemonstration

fliegen. Der grösste Teil der Zuschauer musste aber einen rund eineinhalb- bis zweistündigen Marsch unter die Füsse nehmen, um dabei zu sein.

Franzosen zu Gast

Punkt 14 Uhr eröffnete ein Cougar-Helikopter mit einem wahren Feuerwerk die Fliegerdemonstration. Das Ausstossen von 128 Flares aus dem Selbstschutzsystem Issys bot einen besonderen Effekt. Anschliessend wurden die Flugeigenschaften des Cougar mit einer hervorragenden Vorführung gezeigt. Eine Gebirgsrettung mit einer Alouette III, der Absprung von Fallschirmaufklärern aus einem Pilatus Porter sowie die Feuerlöschdemonstration mit zwei Super-Pumas folgten danach. Acht Tiger F-5 der Fliegerstaffel 8 demonstrierten auf dem Schiessparcours mit den Bordkanonen ihre Treffsicherheit und ihr grosses fliegerisches Können. Ein Luftpolizeinsatz sowie der Luftkampf zweier F/A-18 waren weitere Programmpunkte.

Zum ersten Mal nahmen an der Axalp-Demo auch zwei ausländische Flugzeuge

teil. Dank der ausgezeichneten Beziehungen mit der französischen Luftwaffe und dem schweizerisch-französischen Pilotenaustausch wurde die Teilnahme von zwei französischen Mirage F-1 CR Aufklärer-Maschinen möglich. So flog ein Schweizer Pilot eine der Mirages und ein französischer Pilot eine der Schweizer F/A-18 Hornets.

Sowohl die Mirages als auch die Hornets überzeugten bei den Schiessübungen durch hohe Präzision.

Krönender Abschluss

Ein weiteres Highlight war die atemberaubende Vorführung des F/A-18 durch Display-Pilot Hptm Michael Reiner. Er zeigte die hervorragende Leistungsfähigkeit des modernen Kampffjets der Schweizer Luftwaffe auf eindruckliche Art. Die Vorführung der Patrouille Suisse, welche vor der imposanten Bergkulisse besonders schön wirkte und die Zuschauer in ihren Bann zog, bot den krönenden Abschluss der eindrucklichen Demonstration der Luftwaffe.

Franz Knuchel (Text und Bilder) 



Höchstes fliegerisches Können: die Patrouille Suisse in der Formation Shadow.



Eindruckliche Demonstration des F/A-18 durch Display-Pilot Hptm Michael Reiner.



Tiger F-5 der Fliegerstaffel 8 beim Kanonenschiessen.



Eine besondere Attraktion waren die französischen Mirage F-1.



Gebirgsrettung mit Alouette III.



Die 128 Flares, welche aus dem Issys-Selbstschutzsystem des Cougar-Helikopters ausgestossen wurden, sorgten für einen schönen Lichtzauber.